

**O‘ZBEKISTON RESPUBLIKASI
OLY TA‘LIM, FAN VA INNOVATSIYALAR VAZIRLIGI
BUXORO DAVLAT UNIVERSITETI
NEMIS FILOLOGIYASI KAFEDRASI**

**FONETIKA VA FONOLOGIYA FANLARINING TARG‘IBOTCHISI,
FILOLOGIYA FANLARI NOMZODI, PROFESSOR
ZIYOVUDDIN TOSHOV
tavalludining 80 yilligiga bag‘ishlangan**

**“HOZIRGI GLOBALLASHUV DAVRIDA
FONETIKA VA FONOLOGIYANING
DOLZARB MUAMMOLARI”**

mavzusidagi xalqaro ilmiy anjuman

20-oktyabr 2023-yil

Buxoro – 2023

Hozirgi globallashuv davrida fonetika va fonologiyaning dolzarb muammolari [Матн] D.H.Karimova - Buxoro: "Sadriiddin Salim Buxoriy" Durдона, 2023. - 400 b.

Mazkur to‘plamda Buxoro davlat universiteti professori, filologiya fanlari nomzodi Toshov Ziyovuddin Badriiddinovichning 80 yillik hayoti va 57 yillik ilmiy faoliyati hamda 100 dan ortiq mamlakatimiz va xorijiy filolog-olimlari, olimning hamkasblari, shogirdlari, do‘stlari va qarindoshlari tomonidan bildirgan fikr-mulohazalari va dil izhorlari bayon qilingan.

To‘plam pedagogik va ilm-fan xodimlari, yosh ilmiy izlanuvchilar va boshqa kitobxonlar uchun mo‘ljallangan.

Mas’ul muharrir:
Professor S.S.Saidov

To‘plovchi va nashrga tayyorlovchilar:
f.f.f.d. (PhD) D.H. Karimova
f.f.f.d. (PhD) M.M. Maxmudova

Taqrizchilar:
f.f.d. (DSC), dotsent Z.I.Rasulov
f.f.d. (DSc), professor D.H.Quvvatova
f.f.f.d. (PhD), dotsent Y.B. Ro‘ziyev

METHODISCHE GRUNDSÄTZE DER STADTFÜHRUNG

Abdulxayrov Dilshod Pulatovich

Staatliche Universität Buchara, Lehrer

Usbekistan gehört ohne Zweifel zu den beliebtesten Reisezielen der Touristen, vor allem aus den deutschsprachigen Ländern. In dieser Hinsicht wird im Tourismusbereich nach erfahrenem Personal gefragt, d.h. Reiseleiter, Büroangestellten für Reiseveranstalter, Dolmetscher (in Flughäfen, Bahnhöfen, Grenzübergängen), Bedienung in der Hotellerie und Gastronomie u.a.m. Jeder Tourist entdeckt Land und Leute in erster Linie durch die Reiseleitung, so trägt die/der ReiseleiterIn enorm große Verantwortung für das Bild und die Darstellung des Landes, sei es positiv oder negativ. In den letzten Jahren nimmt die Anzahl der deutschsprachigen Touristen in Usbekistan, die sich auch in Buchara aufhalten. Da viele als Reiseleiter arbeiten möchten, fehlen an wichtigen Leitfaden, wo man Antworten auf die situationsgebundenen Fragen und Tipps für gute Reiseleitung erhalten kann. Studien- und Erlebnisreisen sollen spannende Reisen sein. Jeder einzelne Reisetag sowie die Reise insgesamt sollte daher einen Spannungsbogen erhalten.

Spannung wird erzeugt, wenn der Reiseleiter Folgende vorausblickt und zurückblickt:

1. Schon im Begrüßungsgespräch auf die wichtigsten Besichtigungen und Höhepunkte der Reise eingehen.

2. Für jeden Tag einen oder zwei Programmhöhepunkte aussuchen und auf diese Programmpunkte frühzeitig und mehrfach hinweisen. (Beispiel: „*Heute können Sie sich besonders auf die Besichtigung X freuen. Das wird sicher ein unvergessliches Erlebnis für Sie alle.*“, „*Vergessen Sie nicht, dass wir am Nachmittag noch X besuchen werden. Darauf freue ich mich schon ganz besonders.*“) Die Höhepunkte sollten am besten am Nachmittag oder am Abend kommen.

3. Am Abend bereits die Höhepunkte des nächsten Tages ankündigen, damit sich die Gäste darauf vorbereiten und freuen können.

4. Zwischen den einzelnen Besichtigungen eine Beziehung herstellen und Spannung erzeugen. Durch gezielte vorgreifende Hinweise die Vorfreude aufkommende Sehenswürdigkeiten wecken. (Beispiel: „*Wir haben gerade die Moschee X besichtigt, ein wirkliches schönes Beispiel für die islamische Architektur in dieser Region. Die wichtigste und schönste Moschee von allen werden wir aber heute Nachmittag besichtigen. Sie werden staunen, mit welcher Pracht und Sorgfalt auch die Kuppeln gestaltet wurden ...*“)

5. Die Gäste auch an die Erlebnisse der zurückliegenden Tage erinnern. (Beispiel: „*Erinnern Sie sich noch an den herrlichen Palast in Chiwa? Wir konnten dort die unvergleichbare Handwerkskunst der Choresmier beobachten, besonders an den Mosaiken und Minaretten.*“)

6. Das Einzigartige und Besondere der jeweiligen Sehenswürdigkeit betonen.

7. Genügend Pausen und freie Zeit einplanen, damit man die einzelnen Höhepunkte auch wirklich genießen kann.

Wiederholungen

Alle wichtigen Informationen sollten mehrfach wiederholt werden. Durch Wiederholungen wird das Lernvermögen verbessert und die Erinnerung der Gäste aktiviert.

Ungewöhnliche Blickwinkel zeigen

Es kann bei vielen Sehenswürdigkeiten kurz vor dem Ziel ausgestiegen und dann zu Fuß gegangen werden. Beim Essen im Restaurant kann man den Koch bitten etwas über die regionale Küche zu erzählen oder die Speisen zu erläutern. Die Geschichte einer Stadt kann aus Sicht eines bestimmten Monuments oder aus Sicht einer Familie erzählt werden. Bei einer Moscheebesichtigung kann man einen Geistlichen bitten, etwas zu seiner Moschee zu sagen.

Vergleiche herstellen

Vergleiche sind wichtig, damit die Reisenden das Gesehene besser verstehen und einordnen können. Durch den Vergleich wird eine Information interessanter. Vergleiche können sich beziehen auf ...

... den Alltag in Deutschland („*Jeden Abend treffen sich auf diesem Platz die Männer des Dorfes. Plätze haben bei uns eine viel größere Bedeutung als in Deutschland.*“)

... die deutsche und europäische Geschichte („*Als in Europa noch Könige und Fürsten regierten, wurde hier bereits eine erste Volksvertretung gewählt.*“)

... berühmte Bauten in anderen Ländern („*Das Gebäude hier erinnert Sie vielleicht an das Pantheon in Rom.*“)

... die Arbeitsbedingungen oder das Gesellschaftssystem in Deutschland und Europa („*Im Durchschnitt arbeiten die Menschen hier viel länger als in Deutschland oder Europa.*“, „*Der Geisterglaube hier lässt sich mit den Heiligen in der katholischen Kirche vergleichen.*“)

Gemeinsamkeiten und Unterschiede ansprechen

Durch das Erkennen und Akzeptieren von kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten kann man das Land und seine Bewohner besser kennen lernen und verstehen.

Es sind sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zwischen Deutschland und der Reiseregion herauszustellen.

Alle Sinne ansprechen

Informationen sind für jede Besichtigung wichtig. Gut wird eine Besichtigung aber erst dann, wenn Sie Emotionen und Erlebnisse vermitteln können. Der Reiseleiter sollte versuchen, alle Sinne anzusprechen und die Wahrnehmung der Reisenden zu schärfen.

Ein Vortrag sollte leicht zu verfolgen, lebendig und spannend sein. Der Erfolg eines Reiseleitervortrags ist nicht nur vom Inhalt, sondern auch von seiner Form abhängig.

Der Reiseleiter soll keine Universitätsvorlesung halten. Die Gäste wollen etwas aufnehmen und vor allem im Kopf behalten. Sie wollen kurzweilige und spannende Vorträge hören. Ein guter Vortrag sollte daher nicht länger als 20 Min. dauern. Wenn das Interesse der Teilnehmer danach noch besonders groß ist, wird sich automatisch ein interessantes Gespräch mit der Gruppe ergeben. Oder Sie halten später noch einen zweiten Vortrag zu diesem Thema.

Vermeiden Sie es bitte, Daten und Zahlen aufzuzählen. Viele Zuhörer werden davon gelangweilt. Für die besonders interessierten Gäste kann der Reiseleiter solche Daten auf einem Informationsblatt zusammenstellen und nach dem Vortrag verteilen.

Sinnvolle Struktur eines Vortrags:

Einleitung ca. 3 Min.

Öffnet geistige Tür zum Thema: *Weckt das Interesse wie die Schlagzeile in einem Zeitungsartikel. Beispiele: Eine Anekdote, ein Ereignis aus dem Leben des Reiseleiters, ein Gedicht oder eine Frage.*

Hauptteil ca. 15 Min.

Enthält eigentliche Informationen: *Da es meistens mehr zu erzählen gibt, als Zeit vorhanden ist, konzentriert sich der Reiseleiter auf Schwerpunkte des Themas. Nicht zu viele Daten und Zahlen aufzählen!*

Schluss ca. 3 Min.

Das Ende des Vortrags ist wichtig für die Erinnerung: *Enthält kurze Wiederholung/Zusammenfassung Fragen Sie die Reisegäste: Haben Sie alles verstanden? Haben Sie noch Fragen?*

Vorträge (mit Mikrofon) im Bus

Es sei immer darauf geachtet, dass der Reiseleiter für alle Gruppenteilnehmer gut zu verstehen ist. Das gilt besonders für Busfahrten:

- Überprüfung der Mikrofone und Lautsprecher vor Abfahrt des Busses.
- Die Reisegruppe im Bus fragen, ob Sie auch auf den hinteren Plätzen gut zu verstehen sind.

- Wenn Fragen gestellt werden, muss der Reiseleiter diese Frage über Mikrofon wiederholen, bevor er die Frage beantwortet. Nur so wird von allen Teilnehmern verstanden, worum es geht.
- Langsam und deutlich sprechen.
- Nicht zu leise und nicht zu laut sprechen.
- In kurzen Sätzen sprechen.
- Wenn möglich aufstehen, um direkt zu der Reisegruppe sprechen zu können und die Gruppe möglichst immer direkt anschauen. So ist die Aufmerksamkeit der Reiset Teilnehmer zu erhöhen und ihre Reaktionen zu beobachten.

Ein Vortrag im Bus sollte immer in Beziehung zu dem stehen, was für die Gäste gerade sichtbar ist:

- Darüber sprechen, was die Gäste gerade sehen oder gesehen haben, und warten, was die Gäste später sehen werden.
- Darauf achten, dass der Reiseleiter ein während der Fahrt sichtbares Objekt frühzeitig ankündigt, insbesondere, wenn nicht genügend Zeit für einen kurzen Stopp ist. Wenn der Bus am Objekt vorbeifährt, ist es meistens schon zu spät für einen Hinweis an die Reisegruppe.
- Es passiert natürlich oft, dass der Reiseleiter im Bus einen Vortrag zu einem allgemeinen Thema hält. Aber auch dann darf er nicht vergessen, was um ihn herum passiert und muss die Reisegäste auf Sehenswürdigkeiten aufmerksam machen.

LITERATUR:

1. Y. Ruziev, D. Abdulxazrov. Handbuch für Reiseleiter: Methodisches Lehrwerk zur Durchführung der Qualifikationspraxis für die Studierenden des Fachbereichs für Deutsch. Buchara 2022
2. Экскурсоведение. Пособие для гида (экскурсовода). Республиканский научно - учебный консалтинговый центр НК «Узбектуризм». Ташкент: 2009 г.
3. Емельянов Б.В. Экскурсоведение. М.: Советский спорт, 2007. 216 с.
4. Abdulxayrov D. NEMIS TILI SO ‘Z BOYLIGINING OSHISHIDA SHARQ TILLARINING O ‘RNI //ЦЕНТР НАУЧНЫХ ПУБЛИКАЦИЙ (buxdu. uz). – 2022. – Т. 13. – №. 13.
5. Abdulxayrov D. DIE ENTSTEHUNG DER SEMANTISCHEN SCHATTIERUNGEN VON DEN LEHNWÖRTERN //Журнал иностранных языков и лингвистики. – 2021. – Т. 2. – №. 6.

VORBEREITUNG DES VORTRAGS FÜR STADTFÜHRUNG (METHODEN)

Abdulxayrov Dilshod Pulatovich

Staatliche Universität Buchara, Lehrer

Shodiyeva Aziza

**Staatliche Universität Buchara,
Studentin des 2. Studienjahres**

Es ist bekannt, dass die Zahl ausländischer Touristen, die unser Land besuchen, von Jahr zu Jahr zunimmt. Dabei spielen die von unserer Regierung umgesetzten Reformen eine große Rolle. Unter den Touristen, die aus dem Ausland in unser Gebiet kommen, ist der Anteil der Touristen aus dem deutschsprachigen Raum nicht gering. In diesem Zusammenhang ist das Niveau der Guides, die sie unmittelbar betreuen, wichtig. Die Bedeutung der guten Vorträge, womit man die Kenntnisse erfolgreich vermittelt, ist nicht zu unterschätzen. Ein Vortrag oder eine Besichtigung muss vor allem auch die Erwartungen der Zuhörer berücksichtigen. Der Reiseleiter muss sich also fragen, wie er sein Vortragsthema so darstellen kann, dass die Fragen und Bedürfnisse der Reisegruppe erfüllt werden.

IV sho'ba. Kompyuter tilshunosligi korpus lingvistika, medialingvistika va sun'iy intellekt.	235
K.K. Akhmedova. A NEW APPROACH TOWARDS THE PROCESS OF COMMUNICATION.....	235
Sh.M. Tillayeva. Creating engaging online presentations for online classroom	236
D.A. Tangriyeva. KOMPYUTER TABIIY TILINI O'RGANISH MASALALARI	237
V sho'ba. Chet tillarni o'qitishda innovatsion texnologiyalardan foydalanishning samaradorligi masalalari.....	240
Таджибаева Дилбар Ахмедовна. СОВРЕМЕННЫЕ МЕТОДЫ ОБУЧЕНИЯ ИНОСТРАННЫМ ЯЗЫКАМ В НАЧАЛЬНОЙ ШКОЛЕ И ИХ ВЛИЯНИЕ НА ЭФФЕКТИВНОСТЬ УЧЕБНОГО ПРОЦЕССА	240
Salomova M.Z. 10 innovative methods of teaching english in higher education.....	243
Dauletniyaz Uteniyazovich Berdimuratov. LEKSIKANI O'RGATISHDA INTERAKTIV METODLARNING QO'LLANILISHI.....	244
Қ. М. Бегматов. ЧЕТ ТИЛИ (HEMIS ТИЛИ) ДАРСЛАРИДА КОМПЕТЕНЦИЯЛАРНИ ШАКЛЛАНТИРИШ.....	246
Shoyimkulova Mahzuna Shavkatovna. IMPLEMENTING PERSPECTIVES OF COMMUNICATIVE LANGUAGE TECHNIQUES IN TEACHING	248
Salomova M.Z. LEARNING A FOREIGN LANGUAGE IS ONE OF THE MOST CHALLENGING PROBLEMS OF MODERN EDUCATION	249
Nosirova Nilufar Soliyevna. SOME SKILLS FOR DEVELOPING INDEPENDENT WORK IN TEACHING ENGLISH	251
Shoyimkulova Mahzuna Shavkatovna. PECULIAR FEATURES OF TEACHING LANGUAGE TO ESP LEARNERS	253
Sharipova F.N. THE IMPLICATIONS OF LANGUAGE DEVELOPMENT	254
Sharipova F.N. THE ROLE OF SOCIAL NETWORKS IN TEACHING A FOREIGN LANGUAGE .	256
Shakhlo Maksudovna Tillayeva. TEACHING FOREIGN LANGUAGE USING COMPUTER TECHNOLOGIES	257
Abdulxayrov Dilshod Pulatovich. METHODISCHE GRUNDSÄTZE DER STADTFÜHRUNG.....	259
Abdulxayrov Dilshod Pulatovich, Shodiyeva Aziza. VORBEREITUNG DES VORTRAGS FÜR STADTFÜHRUNG (METHODEN).....	261
G.U.Axmedova. PEDAGOGIK TEXNONLOGIYA TUSHUNCHASI VA ASOSIY TAMOYILLARI	263
Ахмедова Г.У. ЧЕТ ТИЛИНИ ЎҚИТИШДА ЯНГИ ПЕДАГОГИК ВА ИНФОРМАЦИОН ТЕХНОЛОГИЯЛАРДАН ФОЙДАЛАНИШ.....	264
Бахтияри Тахир Бахтияр угли. РОЛЬ СЕМЬИ В ИЗУЧЕНИИ АНГЛИЙСКОГО ЯЗЫКА.....	265
Khaitova Gulshan Bakhadirovna. DIE ROLLE DER PROJEKTARBEIT IM DAF-UNTERRICHT	267
Raygul Koshkinbaevna Dauletbaeva. Chet tillarni yangi usullarda o'rgatishning asosiy vazifalari.....	269
Mirsadullayev Miravaz Mirmuslim O`g`li. INGLIZ ADABIYOTINI O`QITISHDAGI MAVJUD MUAMMOLAR SHARHI.....	273
Сариев А.Б. ОРГАНИЗАЦИЯ САМОСТОЯТЕЛЬНОЙ РАБОТЫ ПО РУССКОМУ ЯЗЫКУ СТУДЕНТОВ ТЕХНИЧЕСКОГО ВУЗА.....	275
Tangrieva Dilovar Anvarjonovna, Jo`rayev Fatillo Jobir o`g`li. XORIJIY TILNI O`QITISH TA`LIMIDA O`QUV –BILUV TOPSHIRIQLAR USTIDA ISHLASH ORQALI O`QUVCHILARNING IJODIY QOBILİYATLARINI SHAKLLANTIRISH	277
Shoyimkulova Mahzuna Shavkatovna. FUNDAMENTAL ATTITUDES AS FACTORS IN LEARNING PROCESS.....	280
Юсупова Шохида Батировна. ПРИМЕНЕНИЕ ИННОВАЦИОННЫХ ТЕХНОЛОГИЙ НА УРОКАХ АНГЛИЙСКОГО ЯЗЫКА ДЛЯ РАЗВИТИЯ ТЕХНИЧЕСКОГО МЫШЛЕНИЯ СТУДЕНТОВ С ЦЕЛЬЮ ПОВЫШЕНИЯ КАЧЕСТВА ОБУЧЕНИЯ	281
Дадажанова Дилбар Абдурашидовна. TALABALARNING O`ZINI O`ZI RIVOJLANTIRISH KOMPETENSIYASI MAZMUNIDA TIL TA`LIMINI AMALGA OSHIRISHDA INNOVATSION TEXNOLOGIYALARDAN FOYDALANISH	283
VI sho'ba. XXI asr tilshunosligining dolzarb muammolari kognitiv tilshunoslik, pragmalingvistika, lingvomadaniyatshunoslik	286
A.Jumaniyazov, D.Jumaniyazova. “AVESTO” SO`ZI VA NOMI TAVSIFI	286
З.Д. Джураева. ИНТЕРПРЕТАЦИОННОЕ ПОЛЕ КОНЦЕПТА В КОГНИТИВНОЙ ЛИНГВИСТИКЕ	289